

Règlement sur le rang entre les agents diplomatiques vom 19. März 1815

Auf dem Wiener Kongress 1814/15 wurden nicht nur die postnapoleonische Ordnung Europas verhandelt, sondern auch Fragen des internationalen Rechts erörtert. Dazu zählten auch Rang- und Präzedenzfragen, die bis dahin stets Konfliktstoff für das Verhältnis der Mächte untereinander geliefert hatten. Bei den Wiener Verhandlungen wurde zunächst vereinbart, die Reihungen unter den wichtigsten europäischen Mächten (Russland, Großbritannien, Österreich, Frankreich, Preußen, Spanien, Portugal und Schweden) bis zu einer endgültigen Einigung als vorläufig und somit als unstrittig anzusehen. Damit wurden Verzögerungen aufgrund von Fragen strittigen Präzedenzrechts vermieden.

Es wurde ein Ausschuss für die Rangfragen unter dem Vorsitz des Spaniers Gómez Havelo Pedro de Labrador eingesetzt, der sich darauf beschränkte, eine Denkschrift des französischen Delegierten Frédéric Séraphin La Tour du Pin Gouvernet zu erörtern und Empfehlungen an die Achter-Runde weiterzuleiten. Deren Beratungsergebnis war das "Règlement sur le rang entre les agents diplomatiques" vom 19. März 1815. Dieses recht knappe, sieben Artikel umfassende Dokument wurde als Anhang 17 der Schlussakte beigegeben.

Besondere Bedeutung für die päpstliche Diplomatie besaß Artikel 4, in welchem die Rangfolge der Angehörigen der drei Klassen diplomatischen Personals gemäß dem Anciennitätsprinzip festgelegt wurde. Der von Ercole Consalvi, dem Vertreter des Heiligen Stuhls, erhobenen Forderung nach einer Sonderstellung der päpstlichen Nuntien wurde nur insoweit nachgegeben, als dass festgelegt wurde: "Le présent Règlement n'apportera aucune innovation relativement aux Représentants du Pape."

Die päpstliche Diplomatie leitete daraus, wie das Schreiben Gasparris vom 14. April 1823 exemplarisch zeigt (Dokument Nr. 15044), eine prinzipielle Präzedenz der Nuntien innerhalb der diplomatischen Corps ab, die zumindest im 19. Jahrhundert noch allgemein anerkannt wurde.

Quellen:

Règlement sur le rang entre les agents diplomatiques, in: KLÜBER, Johann Ludwig (Hg.), Acten des Wiener Congresses in den Jahren 1814 und 1815, Bd. 6: 21.-24. Heft, Erlangen 1836, S. 204-207, in: reader.digitalcollections.de (Letzter Zugriff am: 08.10.2014).

Literatur:

PYTA, Wolfram, Wiener Kongress, in: Enzyklopädie der Neuzeit Online, in: referenceworks.brillonline.com (Letzter Zugriff am: 08.10.2014).

STAUBER, Reinhard, Der Wiener Kongress, Wien / Köln / Weimar 2014, S. 242 f.

Empfohlene Zitierweise:

Règlement sur le rang entre les agents diplomatiques vom 19. März 1815, in:
'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)',
Schlagwort Nr. 27064, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/27064. Letzter
Zugriff am: 18.05.2024.